

Projektmanagement im Bauwesen

Auftragsdaten

Titel: Projektmanagement im Bauwesen

Region: 25813 Husum

Auftragsart: Öffentliche Ausschreibung

Verfahrensart: Freihändige Vergabe

Veröffentlichung: 14.10.2016

Frist Angebotsabgabe: 04.11.2016

Beteiligte Firmen und Vergabestellen

Vergabestelle: Stadt Husum | Bauamt | Zingel 10 | 25813 Husum

Kategorien: Projektmanagement

CPV-Codes: Projektmanagement im Bauwesen

Vollständige Bekanntmachung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Gemeinden Hooge | Hanswarft 1 | 25859 Hallig Hooge

Gemeinde Langeneß | Ketelswarf 1 | 25863 Hallig Langeneß

Gemeinde Gröde | Knudswarft | 25869 Hallig Gröde

Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabe

E-Mail: mirco.petersen@husum.de

Fax: +49 4841-666 600

NUTS-Code: DEF07

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.husum.de>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auslobungsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.husum.de>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Anpassung Warftkörper – Nordfriesisches Wattenmeer – Halligen

Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 der Schriftenreihe Nr. 9 (Stand Mai

2014) AHO-Fachkommission

Referenznummer der Bekanntmachung: H 01 / 17

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71541000-2

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Projektmanagement für Anpassung Warftkörper im nordfriesischen Wattenmeer

Weiter siehe II.2.4).

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEF07

Hauptort der Ausführung:

Deutschland - Nordfriesland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Halligen im nordfriesischen Wattenmeer stellen weltweit eine einmalige und schützenswerte Kultur- und Naturwerte dar; Theodor Storm nannte sie „Schwimmende Träume“. Durch Ihre exponierte Lage im Wattenmeer sind die Halligen und ihre Bewohner vom Meeresspiegelanstieg und höheren Sturmflutwasserständen besonders stark betroffen.

Ziel der Landesregierung ist die langfristige Erhaltung der Halligen und Schutz ihrer Bewohner vor den Angriffen des Meeres. Deshalb wurde in den vergangenen Jahren umfangreiche Forschungsarbeit geleistet, die sich mit dem zu erwartenden Meeresspiegelanstieg und der daraus resultierenden Gefährdung der Halligen und ihrer Einwohner bei Sturmflut beschäftigte. Um die 32 (36) Warften auf den Halligen baulich an den prognostizierten Meeresspiegelanstieg anzupassen, stellt das Land Schleswig-Holstein in den nächsten Jahren 30 Mio. € zur Verfügung. In wissenschaftlichen Untersuchungen wurde das Gefährdungspotenzial jeder Warft ermittelt und Bemessungsgrundlagen für die bauliche Anpassung am Warftkörper erstellt. Daraus folgend wurden die ersten Pilotvorhaben ausgewählt.

Einhergehend mit den Sicherungen der Warften wird eine planungsrechtliche Sicherung des Lebensraumes erfolgen (B-Pläne), um Dauerwohnraum und soziale Infrastruktur festzuschreiben.

Folgende Pilotprojekte sind auf den Halligen Hooge, Langeneß und Gröde in der Planung:

Hanswarft auf Hooge:

- Öffentliches Hochbauprojekt (Planung und Umsetzung eines neuen Markttreffs) auf der Hanswarft. Dieses Projekt befindet sich bereits in der Umsetzung.

- Dafür wird eine Erweiterung der Warft in Form einer Anwarftung (zusätzlich für eine Baureserve) erforderlich. Der Umfang der Maßnahme wird zurzeit ermittelt.

Treuberg auf Langeneß:

- Erhöhung und Vergrößerung der Treubergwarft

- Öffentliches Hochbauprojekt mit mehreren Gemeindegebäuden (Markttreff, KITA, Krankenpflege, Dauerwohnungen)

Knudtswarft und Schul-/ Kirchwarft Gröde:

- Die notwendigen äußeren Anpassungen der Warften nach den vorliegenden Bemessungsgrundlagen werden zurzeit gemeinsam mit den Halligbewohnern ermittelt. Der innen Bereich der Schul- / Kirchwarft muss aufgefüllt werden.

Zusätzlich findet eine Warfterhöhung auf der Hallig Nordstrandischmoor statt, die durch die Gemeinde Nordstrand und das Amt Nordsee-Treene betreut wird.

Die anderen 28 (32) Warften werden entsprechend der Bemessungsgrundlage in den folgenden Jahren ebenfalls in die Planung einbezogen, um die Aufwarftung umzusetzen.

Die zu vergebenen Leistungen bestehen aus:

Projektstufe 1

A Organisation, Information, Koordination und Dokumentation

Alle Grundleistungen außer Nr. 2 - Entwickeln und Abstimmen der Grundlagen für die Planung der Planung

C Kosten und Finanzierung

alle Grundleistungen und Nr. 3 der besonderen Leistungen - Fördermittelmanagement: Vorabstimmungen mit dem Fördermittelgeber, Ermittlung der zuwendungsfähigen Kosten auf der Grundlage der Fördermittelrichtlinie, Strukturierung der Kosten in Abhängigkeit der Fördermittelprogramm, Organisation und Koordination der Förderantragsverfassung (ggf. mehrere)

D Termine, Kapazitäten und Logistik

Alle Grundleistungen

E Verträge und Versicherungen

Alle Grundleistungen

Projektstufen 2-5

Alle Grundleistungen

angelehnt an Heft Nr. 9 „Projektsteuerung/Projektmanagement“ (Stand Mai 2014)

der Schriftenreihe der AHO-Fachkommission.

Die Aufnahme der Projektsteuerungsleistung erfolgt bei o. angegebenem Planungsstand.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Konzept / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Projektleiter / Team / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Preis / Honorar / Gewichtung: 20

Kostenkriterium - Name: Örtliche Präsenz / Gewichtung: 15

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 202.000,00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die Ausschlusskriterien erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen

Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl erfolgt anhand der Auswahlkriterien siehe III.1 Teilnahmebedingungen. Die Nachweise sind zwingend analog dieses Bekanntmachungstextes zu nummerieren / zu kennzeichnen.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden.

Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Die einzureichenden Unterlagen bitte deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge kennzeichnen.

Es sind nur Bewerbungen mit vollständigen Angaben einzureichen.

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

Die Bewerbung ist in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Bewerbung ist mit einem Hinweis zu versehen „Vergabeunterlagen – nicht Öffnen!“. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

Der einzureichende Teilnahmeantrag ist nur mit der originalen Unterschrift (keine Scans, Kopien o. ä.) eines unterschiftsberechtigten Vertreters des Wirtschaftsteilnehmers gültig.

Ausschlusskriterien:

1. Es ist eine Eigenerklärungen von den Bietern zur Rechtlage vorzulegen, aus denen hervor geht das die folgenden Ausschlussgründe nach:
 - A) § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB
 - B) §123 Abs. 4 GWB
 - C) §124 GWB
 - D) §6 Abs. 6 a-e VOLnicht vorliegen.

2. Es ist eine Eigenerklärungen von den Bietern zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vorzulegen, dass ein Berufshaftpflichtversicherung für den Auftragsfall mit einer Deckung von mind. € 1.500.000 EUR für Personenschäden und mind. € 1.500.000 EUR für sonstige Schäden vorliegt (nicht älter als 12 Monate oder noch gültig). Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben ist als Nachweis ausreichend. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der oben stehenden Versicherungssummen liegt. (A) Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angabe und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu prüfen:

Auswahlkriterium:

III.1.1a) Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie) (Wichtung 5%)

III.1.1b) Nachweis durch Bescheinigung der beruflichen Befähigung des Bewerbers (in Kopie) (Wichtung 5%)

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angabe und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu prüfen:

Auswahlkriterium:

III.1.2a) Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Projektsteuerung gem. § 2 AHO und Projektsteuerung gem. § 3 AHO in den letzten 3 Geschäftsjahren (je Jahr; 2013, 2014; 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 500 000 EUR (netto) erreichen. (Wichtung 15%)

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angabe und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu prüfen:

Auswahlkriterien Büroorganisation und Projektteam

III.1.3a) Referenzprojektliste mit vergleichbaren Leistungen des vorgesehenen Projektleiters (Wichtung 15%)

III.1.3b) Darstellung verantwortlichen Personen / Projektspezifisches Organigramm (Wichtung 5%)

III.1.3c) Jährliches Mittel Anzahl der Beschäftigten (Wichtung 5%)

Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte)

mit der entsprechenden fachlichen Qualifikation der letzten drei Jahre (je 2013, 2014,

2015). Hiervon sind im Bereich Projektsteuerung gem. § 2 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO

Fachkommission „Projektsteuerung/Projektmanagement“ (Stand Mai 2014) mind. 20 Mitarbeiter/

innen im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen.

Auswahlkriterien Fachliche Eignung:

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass fehlende oder unvollständige Unterlagen sowie Angaben nicht bei den Bietern nachgefordert werden.

Zur Wertung der jeweiligen Referenz müssen bei jeder Referenz zwingend mindestens die Leistung über die Projektstufen 2 bis 4 gemäß AHO (Stand Mai 2014) erbracht worden sein.

Für die zwei geforderten Referenzen müssen zwei verschiedene Referenzen eingereicht werden.

Es darf maximal eine Referenz pro gefordertem Referenzprojekt eingereicht werden.

Im Falle einer Bietergemeinschaft dürfen die eingereichten Referenzprojekte beliebig von den verschiedenen Büros eingereicht werden. Dabei muss erkennbar sein von welchem Büro das Referenzprojekt erbracht wurde.

Wertung / Gewichtung der Referenzen

vergleichbare Größe (0-2 Punkte),

vergleichbar gesteuerte Bauaufgabe (0-5 Punkte),

vergleichbares Leistungsbild (0-2,5 Punkte),

Vergleichbare angestrebte Qualität (0-3 Punkte)

und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung von dem Bauherren (0-1 Punkt).

Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 27 Punkte erreicht werden.

Nachweis der erbrachten Leistungen für 2 Projekte für den Leistungsbereich

Projektsteuerung gem. § 2 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO- Fachkommission

"Projektsteuerung/Projektmanagement" (Stand Mai 2014). Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, müssen die Bauabschnitte innerhalb der vergangenen 7 Jahre (Stichtag 1.1.2009) bis mind. Projektstufe 4 realisiert worden sein.

Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe

des Bauherrn mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Angabe der erbrachten

Leistungen gem. § 2 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission "Projektsteuerung/

Projektmanagement" (Stand Mai 2014) (Leistungsstufen und Leistungsbild), Angabe des

Leistungszeitraums von Beginn bis Übergabe des fertigen Bauwerks an den Nutzer, Angabe

der anrechenbaren Kosten netto (gem. DIN 276) und Referenzschreiben oder

Referenzbestätigung des Bauherrn einzureichen.

Die zwei vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen.

III.1.3d) Referenzprojekt 1

Mit der Referenz 1 ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen, sowie die Bewirtschaftung und das Management von Fördermitteln (zu mindestens 40% gefördert) im Bereich Wasserbau (Wichtung 10 %)

Aus der Referenz soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Vergleichbare Projekte sind alle

Baumaßnahmen (mit Schwerpunkt konstruktiver Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung) im Bereich Wasserbau in tidebeeinflussten Fließ- oder Küstengewässern mit anrechenbaren Kosten von mind. 15 Mio €. (Wichtung 15 %)

III.1.3e) Referenzprojekt 2

Mit der Referenz 2 ist zwingend eine Erfahrung nachzuweisen, sowie die Bewirtschaftung und das Management von Fördermitteln im Bereich Hochwasserschutz. (Wichtung 10 %)

Aus der Referenz 2 soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Vergleichbare Projekte sind alle Baumaßnahmen (mit Schwerpunkt konstruktiver Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung) im Bereich Hochwasserschutz in tidebeeinflussten Fließ- oder Küstengewässern mit anrechenbaren Kosten von mind. 10 Mio €. (Wichtung 15 %)

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Beruf angeben: Nein

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Die Durchführung der Leistungen soll unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge bei der Stadt Husum

Tag: 04.11.2016

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben

Es wird darauf hingewiesen, dass fehlende oder unvollständige Unterlagen sowie Angaben nicht bei den Bietern nachgefordert werden. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass veraltete / abgelaufene Erklärungen nicht nachgefordert werden.

Bekanntmachung sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Zentralen

Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.husum.de>

Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Versand von Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase erfolgt ausschließlich per E-Mail an registrierten Teilnehmern.

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnehmerwettbewerb anschließenden

Verhandlungsverfahrens:

Versendung der Angebotsaufforderung und Einladung zur Bieterpräsentation 45. KW 2016;
Einreichung der Honorarangebote 47. KW

2016; Verhandlungsgespräche 47. KW 2016.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der AN bei Vertragsschluss zu verpflichten hat, sich bei diesem Projekt nicht an Vergabeverfahren für die Erbringung planerischer und objektüberwachender Leistungen zu beteiligen.

Informationen nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

14.10.2016